

CAS Projektmanagement

Mehr Infos unter
hslu.ch/c157



Der Weg zu erfolgreichem Projektmanagement

Projekte nehmen in der Arbeitswelt branchenübergreifend einen immer grösseren Stellenwert ein, auch im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsbereich. Ihr Nutzen ist unverkennbar: Projekte schaffen Raum für die kreative, interdisziplinäre und innovative Initiierung, Planung, Umsetzung und Verankerung von Veränderungs-vorhaben.

Dabei ist es wichtig, die komplexe Dynamik von Projekten zu berücksichtigen. Denn Projekte finden immer in sozialen Systemen und in einem spezifischen organisationalen Kontext statt. Im CAS (Certificate of Advanced Studies)-Programm «Projektmanagement» wird



Dr. Julia Richter
Programmleitung

deshalb einerseits ein «Werkzeugkasten» für gelingende Projekte vorgestellt. Dazu gehört eine fundierte Vermittlung des Rüstzeugs zur Begründung, Planung, Durchführung, Evaluation und Verankerung von Projekten. Gleichzeitig wird der Fokus auf persönliche und soziale Kompetenzen gelegt. Dabei werden Aspekte wie Selbstmanagement, Kommunikation, Motivation und Leadership adressiert. Bedeutsam ist zudem auch die Frage, wie ein Projekt überzeugend präsentiert und «verkauft» werden kann, weshalb im Rahmen des CAS-Programms auch Auftritt-, Moderations- und Marketingkompetenzen vermittelt werden.

Das CAS-Programm richtet sich u.a. an Fachpersonen aus dem Kontext des Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesens, der Verwaltung, der Zivilgesellschaft und der Privatwirtschaft. Durch die Arbeit und kollegiale Beratung in Kleingruppen wird die Möglichkeit zur Vernetzung und Kooperation der Teilnehmenden geschaffen und es besteht Raum, voneinander zu lernen und sich interdisziplinär auszutauschen. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen steht zudem der Theorie-Praxis-Transfer durch die Arbeit an einem eigenen Projekt im Fokus, das durch gezieltes Coaching begleitet wird.

Weitere Informationen zum CAS-Programm finden Sie auf den folgenden Seiten. Haben Sie noch Fragen? Dann melden Sie sich bei uns. Wir beraten Sie gerne.

Inhalt des CAS-Programms

Das CAS Projektmanagement besteht aus acht Themenblöcken mit insgesamt 17 Weiterbildungstagen.

Themenblock 1: Projektmanagement – eine Einführung (3 Tage)

Im ersten Themenblock werden die Grundlagen und die wichtigsten Begriffe des Projektmanagements behandelt. Eingegangen wird dabei unter anderem auf den Projektbegriff, historische Zusammenhänge und auf verschiedene Ansätze des Projektmanagements (u.a. klassisch, systemisch, agil, hybrid). Zudem wird der Kontext von Projekten thematisiert, dessen Berücksichtigung für das Gelingen von Projekten von zentraler Bedeutung ist.

Themenblock 2: Projekte initiieren und planen (2 Tage)

In der Startphase eines Projektes steht die Auftragsklärung im Fokus. Dabei soll Klarheit darüber gewonnen werden, was konkret nach der Durchführung des Projektes anders sein soll als zuvor. Wichtig ist es in diesem Stadium zudem, relevante Akteure, Zuständigkeiten und vorhandene Ressourcen zu identifizieren und klare Ziele zu formulieren. Neben Methoden zur Analyse der Ausgangslage werden im Themenblock 2 auch konkrete Instrumente für die strukturierte Projektplanung vermittelt. Dabei geht es u.a. um die Planung von Arbeitspaketen, um die Definition inhaltlicher Meilensteine und um die Ressourcenplanung.

Themenblock 3: Projekte umsetzen und digital führen (3 Tage)

Themenblock 3 adressiert den Übergang von der Planung zur Umsetzung. Aufgabe der Projektleitenden ist es hier, die Umsetzung des Projekts auf Basis der zuvor erarbeiteten Planung auf Kurs zu halten. In diesem Themenblock wird gezeigt, was bei der Projektumsetzung zu beachten ist und wie potenzielle Stolpersteine und Hürden überwunden werden können. Zudem werden Ansätze des digitalen Projektmanagements vermittelt.

Themenblock 4: Qualitätsmanagement, Abschluss und Evaluation (2 Tage)

Der Abschlussphase kommt im Projektmanagement eine bedeutende Rolle zu. In diesem Zusammenhang muss insbesondere überprüft werden, ob alle Projektziele erreicht wurden und ob das Projekt eine nachhaltige Wirkung entfaltet. Beim Abschluss des Projekts werden auch die «Lessons Learned» analysiert, die für das Qualitätsmanagement und die Umsetzung zukünftiger Projekte hilfreich sein können.

Themenblock 5: Selbstkompetenzen im Projektmanagement (1 Tag)

Die eigene Motivation, das Selbstmanagement und die Leistungsfähigkeit der Projektmanagerin und des Projektmanagers sind für das Gelingen von Projekten von zentraler Bedeutung. In diesem Themenblock werden deshalb die Selbstkompetenzen der Projektleitenden in den Vordergrund gestellt.

Themenblock 6: Führungs- und Teamkompetenzen (2 Tage)

Führungsqualitäten spielen eine wichtige Rolle im Projektmanagement. Dazu gehört, Verantwortung zu übernehmen, Entscheidungen zu treffen und diese gegenüber dem Team zu vertreten. Bedeutend sind auch das Delegieren von Aufgaben an Teammitglieder, das Schaffen einer respektvollen und konstruktiven Teamkultur und die Fähigkeit, mit Konflikten und Widerständen umzugehen.

Themenblock 7: Moderation, Auftrittskompetenzen und öffentliche Kommunikation (2 Tage)

Projektleitende müssen ein Vorhaben nicht nur intern, sondern auch gegenüber externen Stakeholdern vertreten und bekannt machen. Deshalb adressiert das CAS Moderations- und Auftrittskompetenzen sowie die Grundlagen der öffentlichen Kommunikation (u.a. Kampagnen- und Medienarbeit).

Themenblock 8: Präsentation der Praxisprojekte und CAS-Abschluss (2 Tage)

Die Teilnehmenden stellen sich ihre Projekte im Rahmen eines «Jahrmarkts» gegenseitig vor, tauschen ihre Erfahrungen aus und geben einander Feedbacks. Die Projektpräsentation ist gleichzeitig ein Teil des Leistungsnachweises, der für einen erfolgreichen Abschluss des CAS-Programms erbracht werden muss.

Leistungsnachweis und didaktisches Konzept

Leistungsnachweis

Entwicklung eines eigenen Projektes und Präsentation

Die Teilnehmenden entwickeln begleitend zum CAS ein eigenes Projekt, das im Abschlussblock des CAS mit Bezug auf die im CAS-Programm erworbenen Inhalte präsentiert wird. Neben der Präsentation ist das Erstellen eines aussagekräftigen Handouts, das die Quintessenz der eigenen Projekterfahrungen zusammenfasst, Teil des Leistungsnachweises.

Begleitend zum CAS: Arbeit in Kleingruppen und Intervention

Begleitend zum CAS arbeiten die Teilnehmenden in Kleingruppen und beraten und begleiten sich gegenseitig bei der Entwicklung ihrer Projekte. Ziel ist, dass die Mitglieder der Arbeitsgruppen sich bei der Realisierung des Theorie-Praxis-Transfers gegenseitig unterstützen können. Dabei werden gegenseitige Besuche empfohlen, die einen fundierten Einblick in den Kontext und das Arbeitsumfeld der Kolleginnen und Kollegen ermöglichen. Die Resultate der Arbeit in Kleingruppen und der Intervention werden in einem kurzen Bericht dokumentiert, der Teil des Leistungsnachweises ist.

Didaktisches Konzept

Das didaktische Konzept besteht aus einer ausgewogenen Mischung von Fachinputs, Diskussionen in Kleingruppen und im Plenum, Selbststudium sowie angeleiteten Gruppenarbeiten. Der Unterricht wird vor Ort und an einzelnen Kurtagen online stattfinden. Ein wichtiger Bestandteil des CAS ist zudem die Arbeit in Kleingruppen, die mit laufenden Peer Feedbacks und einer kollegialen Intervention verbunden ist. Im Rahmen des CAS-Programms erhalten die Teilnehmenden ein individuelles Projektcoaching.

Ziele, Zielgruppen, Zulassung, Kosten

Ziele

Die Teilnehmenden

- können die Grundlagen der Projektmethodik von der Beauftragungs-, Konzeptions-, Umsetzungs- bis hin zur Abschlussphase in der Praxis anwenden.
- sind in der Lage, die eigene Rolle im Projekt zu reflektieren und relevante Selbst- und Sozialkompetenzen auszubauen.
- können grundlegende Aspekte der Team- und Führungsarbeit im Kontext von Projekten benennen und im Rahmen des Projektmanagements gewinnbringend einsetzen.
- können ihre Projekte adressatengerecht präsentieren und die Grundlagen von Moderations- und Auftrittskompetenzen und öffentlicher Kommunikation gezielt für den Projekterfolg nutzbar machen.
- entwickeln im Verlauf des CAS ein eigenes Projekt und realisieren einen kontinuierlichen Theorie-Praxis-Transfer.
- wenden die im CAS vermittelten Grundlagen in der Arbeit in Kleingruppen an und festigen diese durch kollegiale Beratung.

Zielgruppen

Das CAS-Programm richtet sich vornehmlich an Fach- und Führungspersonen, Beraterinnen und Berater sowie Projektverantwortliche aus den Bereichen Soziales, Bildung, Erziehung, Gesundheit/ Medizin und Unternehmen/Wirtschaft. Dazu gehören beispielsweise Pflegefachkräfte, Lehrpersonen, Sozialarbeitende und Verantwortliche im Bereich Human Resources.

Zulassung

Die Aufnahme in ein CAS-Programm setzt einen Tertiärabschluss voraus. Zugelassen sind somit Personen mit einem Abschluss einer Fachhochschule, Universität oder ETH oder mit einem Abschluss der Höheren Berufsbildung (Höhere Fachschule, eidg. Höhere Fachprüfung, eidg. Berufsprüfung). Personen mit einem Abschluss der Höheren Berufsbildung müssen über mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in einem für die Weiterbildung relevanten Berufsfeld verfügen.

Kosten

Die Kosten des CAS-Programms entnehmen Sie bitte der Website unter [hslu.ch/c157](https://www.hslu.ch/c157).

Dauer und Zeitaufwand Abschluss, Dozierende

Dauer und Zeitaufwand

Das CAS Projektmanagement dauert rund neun Monate. Der Gesamtaufwand beträgt 450 Stunden (15 ECTS). Diese setzen sich zu aus Kontaktstudium, angeleitetem Lernen, der Arbeit in Kleingruppen und Selbststudium zusammen.

Abschluss

Der erfolgreiche Abschluss des CAS Projektmanagement führt zum Titel «Certificate of Advanced Studies Hochschule Luzern/FHZ in Projektmanagement». Die Teilnehmenden des CAS-Programms erhalten den Titel, sofern sie:

- die erforderlichen 15 ECTS erarbeitet,
- mindestens 80 Prozent des Kontaktstudiums besucht,
- den Leistungsnachweis bestanden haben.

Dozierende

Die Dozierenden sind Fachpersonen mit wissenschaftlicher und/oder umfassender Praxiserfahrung in für das Projektmanagement relevanten Bereichen.

Die Namen aller Dozierenden werden auf der Website unter [hslu.ch/c157](https://www.hslu.ch/c157) publiziert.

Anrechnung an MAS-Programme

CAS-Programme können Bestandteile umfangreicherer MAS-Programme (Master of Advanced Studies) sein. Das CAS Projektmanagement kann z.B. angerechnet werden an:

- MAS Prävention und Gesundheitsförderung
- MAS Betriebliches Gesundheitsmanagement
- MAS Lösungs- und Kompetenzorientierung
- MAS Arbeitsintegration
- MAS Sozialarbeit und Recht
- MAS Management im Sozial- und Gesundheitsbereich

Daten, Anmeldung, Auskunft und Beratung

Daten

Das CAS Projektmanagement beginnt jedes Jahr im Januar. Die genauen Durchführungsdaten entnehmen Sie der Website [hslu.ch/c157](https://www.hslu.ch/c157).

Anmeldung

Den Link für die Anmeldung zum CAS-Programm, den Anmeldeschluss sowie weiterführende Informationen finden Sie auf der Website unter [hslu.ch/c157](https://www.hslu.ch/c157).

Info-Veranstaltungen

An den Info-Veranstaltungen können Sie sich persönlich bei der Programmleitung über diese Weiterbildung informieren. Die Daten der Info-Veranstaltungen sind auf der Website unter [hslu.ch/c157](https://www.hslu.ch/c157) aufgeführt.

Administration (Auskunft)

Yvonne Stocker, T +41 41 367 49 19
yvonne.stocker@hslu.ch

Programmleitung (konzeptionelle und inhaltliche Fragen)

Dr. Julia Richter, +41 41 367 49 65
julia.richter@hslu.ch



«Präventionsmassnahmen betreffen unterschiedliche Ziel- und Interessensgruppen. Entsprechend müssen Projekte interdisziplinär angelegt sein und mit den beteiligten Akteuren erarbeitet werden. Hierzu habe ich im CAS-Programm nicht nur die entsprechenden Methoden und Vorgehensweisen erlernt, sondern konnte durch die Erarbeitung der Projektskizze und dem persönlichen Coaching zusätzlich enorm profitieren und das Gelernte unmittelbar in die Praxis umsetzen.»

Susanne Koch, Leitung Aus- und Fortbildung
im Gesundheitswesen, Absolventin

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit bietet den Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit mit den Studienrichtungen Sozialarbeit, Soziokultur – in der Deutschschweiz einzigartig – und Sozialpädagogik, den Master-Studiengang Soziale Arbeit sowie Weiterbildungen zu folgenden Themen an: Arbeitsintegration; Behinderung und Lebensqualität; Bildung, Erziehung und Betreuung; Devianz, Gewalt und Opferschutz; Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung; Kindes- und Erwachsenenschutz; Methoden und Verfahren; Prävention und Gesundheit; Soziale Sicherheit; Sozialmanagement und Sozialpolitik sowie Soziokultur. Mit Projekten in Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen unterstützt die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit die Entwicklung des Sozialwesens und die Professionalisierung der Sozialen Arbeit.

Hochschule Luzern Soziale Arbeit

Werftstrasse 1

Postfach

6002 Luzern

T +41 41 367 48 48

sozialearbeit@hslu.ch

hslu.ch/sozialearbeit



Mehr Informationen zu
unserem CAS Projektmanage-
ment